

## **LASK empfängt Austria Wien: So können Sie Tickets gewinnen!**

Ein angeblicher "Gasbrand" entpuppte sich als gefährliches Sturmfeuerzeug in Vollbrand. Der Vorfall zeigt, wie wichtig Vorsicht im Umgang mit Feuerzeugen ist. Erfahren Sie mehr über die Hintergründe.

Ein gefährlicher Vorfall in Pichl bei Wels war kürzlich für Aufregung gesorgt. Bei einem vermeintlichen Gasbrand alarmierten besorgte Anwohner die Feuerwehr und die Einsatzkräfte reagierten umgehend. Der Feuerwehr Einsatz wurde so ernst genommen, da das Feuer anscheinend aus einer Wohnung ausgebrochen war. Vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass der Brand von einem Sturmfeuerzeug verursacht wurde, das in Flammen aufgegangen war.

Die schnelle Reaktion der Feuerwehr war unerlässlich, um eine potenziell gefährliche Situation unter Kontrolle zu bringen. Zu diesem frühen Zeitpunkt war die Feuerwehr sich nicht sicher, ob das Feuer möglicherweise von einem Gasanschluss oder einer anderen gefährlichen Quelle stammte.

### **Feuerwehr vor Ort**

Auf Anordnung der Einsatzleitung trafen gleich mehrere Löschfahrzeuge und Rettungsfahrzeuge bei dem Einsatzort ein. Als die Einsatzkräfte die Wohnung betraten, erkannten sie schnell, dass die Gefahr keine gravierenden Ausmaße hatte. Die Situation entspannte sich, als das Sturmfeuerzeug, das offenbar holzverkleidet war, ausfindig gemacht wurde. Die Feuerwehrleute konnten das Feuer in kürzester Zeit löschen.

Zusätzlich wurde festgestellt, dass keine weiteren Gefahrenquellen vorhanden waren, die zu einem größeren Brand hätten führen können. Die Feuerwehr warnte dennoch vor der gefährlichen Handhabung von Feuerzeugen und anderen entzündlichen Materialien, insbesondere in geschlossenen Räumen.

Die gesamte Situation birgt wichtige Lehren über die Risiken bei der Verwendung von Feuerzeugen und den notwendigen Vorsichtsmaßnahmen, die getroffen werden sollten, um derartige Vorfälle zu verhindern. Weitere Informationen über den Vorfall wurden von lokalen Newsquellen wie [www.wt1.at](http://www.wt1.at) bereitgestellt.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**